



# LEITBILD

Die Schulgesundheitsdienste sind ein **Kompetenzzentrum** für Gesundheit und Prävention sowie psychologische Beratung im Schulbereich.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für eine gesundheitsfördernde Schule, für gute Entwicklungsbedingungen der Zürcher Schulkinder sowie für die Suchtprävention der ganzen Stadtbevölkerung.

Wir arbeiten in 4 Fachabteilungen, dem Schulärztlichen Dienst, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Schulzahnärztlichen Dienst und der Suchtpräventionsstelle.

## Unsere Motivation

Die gute Gesundheit und positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist für die Zukunft der Gesellschaft von grosser Bedeutung.

In der Kindheit und Jugendzeit entwickeln sich Einstellungen, Gewohnheiten, Wissen und Fähigkeiten, die für das ganze Leben relevant sind und positiv beeinflusst werden können.

Deshalb ist es unser Ziel, die Selbstverantwortung und das Selbstvertrauen in dieser Lebensphase zu stärken, gesundheitsfördernde Bedingungen zu unterstützen, körperliche, seelische und soziale Gesundheitsrisiken früh zu erkennen, die Betroffenen zu beraten, ihre Gesundheit aktiv zu schützen und zu erhalten.

Die Schule als wichtige Lebenswelt für Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen hat eine Schlüsselfunktion in deren Entwicklung. Sie erhöht die Gesundheits- und Entwicklungschancen unabhängig von Schicht und Geschlecht. Eine gesunde Schule ist eine tragfähige Schule, die in hohem Masse ihre Probleme selber löst oder die nötige Unterstützung findet. Sie schafft ein lernfreundliches und gemeinschaftsförderndes Klima.

## Unsere Aufgaben

- Wir beraten und begleiten Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte, Hortleitende und Schulbehörden in gesundheitlichen, pädagogischen und psychologischen Fragen.
- Wir unterstützen Eltern und Lehrpersonen in ihrer anspruchsvollen Bildungs- und Erziehungsaufgabe.
- Wir koordinieren und entwickeln bedarfsgerechte Projekte im Bereich der Gesundheit und Prävention sowie der psychologischen Beratung.
- Wir führen schulärztliche und schulzahnärztliche, individual- und Gruppenmedizinische Untersuchungen durch und leiten notwendige Therapien ein.
- Wir berichten periodisch über die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Zürich.
- Die Suchtpräventionsstelle bearbeitet Projekte zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung auch in ausserschulischen Bereichen.



## Unsere Grundsätze

- Das Kind mit seinen Rechten und Bedürfnissen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.
- Wir setzen uns für eine offene und tragfähige Schule ein.

### *Kundinnen- und Kundenorientierung*

- Wir sind respektvoll im Umgang mit Kundinnen und Kunden und achten ihre Auffassungen.
- Wir bemühen uns um Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, gute Erreichbarkeit und unbürokratisches, speditives Arbeiten.
- Wir respektieren das uns entgegengebrachte Vertrauen und wahren die Schweigepflicht.
- Wir informieren aktiv, verständlich und direkt.

### *Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterorientierung*

- Wir wollen bewusst und zielorientiert arbeiten und führen.
- Wir sind bestrebt das Potenzial und die Ideen der Mitarbeitenden zu erkennen und zu fördern sowie ihre Leistungen zu anerkennen.
- Wir geben Raum für Initiative und Gestaltungsmöglichkeiten.
- Wir streben Chancengleichheit, Fairness und Toleranz an.
- Wir achten auf ein gesundes Arbeitsklima.
- Wir pflegen eine offene und transparente Kommunikation.

### *Ressourcenorientierung und Zusammenarbeit*

- Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Stärken.
- Wir sind bestrebt effizient und kostenbewusst zu arbeiten.
- Wir achten auf Übereinstimmung von Fähigkeiten, Verantwortung und Kompetenzen.
- Wir nutzen die modernen Kommunikationsmittel konsequent.
- Wir arbeiten interdisziplinär zusammen und nutzen vorhandene Synergien inner- und ausserhalb der Schulgesundheitsdienste. Wir tragen der Umwelt Sorge.

### *Qualität und Innovation*

- Wir achten auf die Qualität von Projekten und Prozessen.
- Wir sind bestrebt neue Entwicklungen und die Bedürfnisse unserer Klienten zu erkennen und ihnen im Rahmen unseres Auftrages gerecht zu werden.
- Wir wollen offen für Neues sein und nehmen Kritik positiv auf, um unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern.
- Wir arbeiten auf wissenschaftlich anerkannten Grundlagen.
- Wir beziehen Geschlechterperspektiven in unsere Aufgaben und Angebote ein.
- Wir überprüfen die Wirksamkeit unserer Arbeit.